



Entscheider aus Privatwirtschaft, Verwaltung und den Berufsfachschulen waren zu einem viertägigen Workshop in Kairo zusammengekommen.

Fotos (2): KH

Frank Tischner in Ägypten: Kreishandwerkerschaft stärkt internationale Zusammenarbeit mit Workshop „Grüne Jobs“ auch in Kairo angesagt

KREIS STEINFURT. Kompetenzen für eine nachhaltige Wirtschaft vermitteln, eine Öffentlichkeitskampagne für den Bereich „Grüne Jobs“ aufbauen, um somit die großen Arbeitsmarktmöglichkeiten in dem Sektor zu verdeutlichen sowie Privatwirtschaft, Ministerien und Ausbildungsinstitutionen zusammenbringen: Alles das waren Kernanliegen eines viertägigen Workshops, den die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf jetzt im Auftrag der Bundesregierung und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Kairo durchgeführt hat.

„Dass wir angefragt und gebeten wurden, einen solchen Workshop zu konzipieren und durchzuführen, zeigt

einmal mehr, wie sehr unsere Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit sowohl im Berliner Ministerium als auch in den Partnerländern geschätzt werden“, freut sich Frank Tischner, für



Hauptgeschäftsführer Frank Tischner leitete den Workshop in Kairo.

den der jetzt beendete Workshop bereits der zweite Einsatz in Ägypten war. Der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf freut sich auch darüber, mit welchem großen Enthusiasmus die Entscheider aus Privatwirtschaft, Verwaltung und der Berufsfachschulen bei dem Workshop zusammengearbeitet haben.

„Diese drei relevanten Akteure zusammenzubringen war schon bei früheren Projekten ein Erfolgsfaktor“, blickt Tischner beispielsweise auf die im Rahmen einer Berufsbildungspartnerschaft in Südafrika von der KH initiierte „Iresa“-Initiative, die auch nach dem Projektende noch Bestand hat und ihre Arbeit erfolgreich fortführt.

Ein weiteres Beispiel gelingender Zusammenarbeit stellte Tischner mit dem Verein „Energiewelt 2050“ vor. „Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit und Erfahrung als zweiter Vorsitzender des Vereins und mit der Unterstützung des Teams um Silke Wesselmann war ich perfekt vorbereitet, um die Struktur einer Vereinsidee bis nach Ägypten mitzunehmen, um auch das Land auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen“, so Tischner.

„Das Thema erneuerbare Energien hat in Ägypten ein großes Potenzial und kann eine signifikante Bedeutung für die Wirtschaft bekommen“, blickt Tischner auf das nordafrikanische Land. Gleichzeitig biete es Chancen für eine positive Entwicklung

von Beschäftigung. Diese Chancen einem breiten Interessentenkreis näherzubringen, wird die Aufgabe der nächsten zwölf Monate sein. Hier ist eine Social Media-Kampagne ebenso in Vorbereitung wie persönliche Gespräche mit Entscheidungsträgern.

„Beides unterstützen wir von Deutschland aus und wir freuen uns, dass wir unsere Erfahrungen als starker Verband hier einbringen können“, unterstreicht Frank Tischner, dass das Engagement der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf mit der Durchführung des Workshops nicht beendet ist: „Wir übernehmen Verantwortung – in der Region und auch über deren Grenzen hinaus.“